

▶ Vergütung

HWB sieht Physiotherapeuten bei den Vergütungszuwächsen als Schlusslicht unter den Heilmittelberufen

| Bei den Vergütungssteigerungen bilden die Physiotherapeuten das Schlusslicht im Vergleich zu anderen Heilmittelberufen. Das ist eines der Ergebnisse des Heilmittel-Wirtschaftsberichts (HWB), der Anfang März 2019 auf dem Kongress für Therapie, Medizinische Rehabilitation und Prävention parallel zur Messe therapie Leipzig vorgestellt wurde. |

Demnach war Anfang 2019 die Vergütung für Physiotherapeuten nur um 0,36 Prozent höher als im Vorjahr und blieb damit deutlich hinter den Vergütungszuwächsen in der Podologie (4,8 Prozent) und in der Ergotherapie (3,95 Prozent) zurück. Nicht berücksichtigt sind dabei die Vergütungssteigerungen für die Physiotherapeuten durch das Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz (HHVG; PP 04/2017, Seite 3) und die ab dem 01.06.2019 geltenden bundeseinheitlichen Preise (PP 05/2019, Seite 3).

Des Weiteren zeigte der HWB einen deutlichen Rückgang der Physio-Behandlungen – am deutlichsten in Schleswig-Holstein (-10,6 Prozent). Eine Ausnahme waren hier die Länder Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Weitere Details des HWB lesen Sie in einem Folgebeitrag in PP.

▶ Studie

Morbus Parkinson: rein physiotherapeutische Behandlung ebenso wirksam wie Physiotherapie plus kognitives Training

| Patienten mit Morbus Parkinson können allein mit Physiotherapie oder mit einer Kombination aus Physiotherapie und kognitivem Training behandelt werden. Beide Optionen wirken gleich effizient auf die Gedächtnisleistung, die visuell-räumliche Funktion und die Lebensqualität der Patienten. Das belegt eine randomisierte klinische Studie aus Brasilien. |

Untersucht wurden 58 Patienten mit einem milden bis moderaten Morbus Parkinson. Diese wurden nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 erhielt nur eine motorische Physiotherapie (MG = motor group), Gruppe 2 eine Physiotherapie plus ein kognitives Training (CMG = cognitive-motor group). Beide Gruppen wurden mithilfe mehrerer standardisierter Verfahren dreimal untersucht – das erste Mal zu Beginn der Therapie, das zweite Mal an deren Ende und das dritte Mal drei Monate später. In beiden Gruppen hatten sich die kognitive Leistung und die Lebensqualität stark verbessert. Zwischen den beiden Gruppen gab es keine statistisch signifikanten Unterschiede.

↘ WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Physiotherapy versus physiotherapy plus cognitive training on cognition and quality of life in Parkinson's disease: randomized clinical trial. In: Am J Phys Med Rehabil. 2019 Jan 11. doi: 10.1097/PHM.0000000000001128. [Epub ahead of print], Abstract online unter www.iww.de/s2574



SIEHE AUCH
Beitrag auf Seite 3
dieser Ausgabe

Keine signifikanten
Unterschiede
zwischen den beiden
Gruppen



IHR PLUS IM NETZ
Abstract online unter
www.de/s2574